Gottesdienst mit Bischof Rudolf Fässler und Ruhesetzung eines Diakons

27.06.2024

Gott wolle heute ein Stück Geschichte schreiben, betonte der Bischof. Was von diesem Abend in den Herzen haften bleibe, könne etwas ganz Besonderes auslösen.



Gott wolle heute ein Stück Geschichte schreiben, betonte der Bischof. Was von diesem Abend in den Herzen haften bleibe, könne etwas ganz Besonderes auslösen.

Als Gottes Sohn auf die Erde kam, war das etwas ganz Herausragendes. Er brachte nicht die Erlösung von den natürlichen Bedingungen, wie viele Menschen es erwarteten, sondern Jesus hat die Menschen Gott näher gebracht. Er war der König aller Könige – er kam für alle Menschen.

In den verschiedenen Situationen des Lebens solle man sich fragen, wie Jesus reagiert hätte.

Auch heute noch können neue Erlebnisse erfahren und Geschichten geschrieben werden, inspiriert durch den Heiligen Geist.

Bischof Fässler stellte die Frage in den Raum, welches die letzten Worte Jesu gewesen seien. Es sind die dem Gottesdienst zugrunde liegenden Bibelworte. Besonders hob er diese Aussage Jesu hervor*:* Der Heilige Geist wird auf euch kommen und ihr werdet meine Zeugen sein.

Der Diakon wies in seinem Predigtbeitrag auf den Wert der «Geschichte Gottesdienst « hin. Irgendwann werde unsere Geschichte zur Realität. Die Bedeutung dieser Geschichte werden die Gläubigen spüren, wenn sie in Gottes Reich sind.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bat Bischof Fässler den Diakon zu sich an den Altar, um ihn von seinem Auftrag zu entbinden. Er würdigte seine langjährige und hingebungsvolle Arbeit und verabschiedete ihn mit den besten Wünschen in den Ruhestand.

Ein Instrumentalensemble bereicherte den Gottesdienst mit seinen musikalischen Beiträgen.




